



We care about healthy air

Modulare Klimageräte

Montage und
Inbetriebnahme

Anleitung zur Montage und Inbetriebnahme

1	Allgemeines	3	3.10 Tropfenabscheider	10
2	Warnungen und Hinweise	3	3.11 Kühlsektion mit Direktverdampfer	10
3	Funktionseinheiten	3	3.11.1 Anschluss	10
3.1	Ventilatorsektion	3	3.12 Außen- und Fortluftklappen	10
3.1.1	Elektrischer Anschluss	3	3.12.1 Anschluss	10
3.1.2	Inbetriebnahme und Test	4	3.13 Filtersektion	10
3.2	Warmwasserheizregister	6	3.13.1 Montage von Panelfiltern	10
3.2.1	Anschluss	6	3.13.2 Montage von Taschenfiltern	10
3.2.2	Überhitzungsschutz	7	3.14 Metallgestrickfiltersektion	10
3.3	Frostschutz	7	3.14.1 Montage	10
3.3.1	Frostschutz luftseitig	7	3.15 Aktivkohlefiltersektion	11
3.3.2	Frostschutz wasserseitig	8	3.15.1 Montage	11
3.4	Dampfbeheizte Wärmetauscher	8	3.16 Absolutfiltersektion	11
3.4.1	Anschluss	8	3.16.1 Montage	11
3.5	Elektrisch beheizte Wärmetauscher	8	3.17 Heiz- und Kühlregister	12
3.5.1	Anschluss	8	3.18 Plattenwärmetauscher	12
3.5.2	Funktionsprüfung	8	3.18.1 Funktionsprüfung	12
3.6	Befeuchtersektion mit Dampfbefeuchter	9	3.19 Rotationswärmetauscher	12
3.6.1	Anschluss und Inbetriebnahme	9	3.19.1 Funktionsprüfung	12
3.6.2	Funktionsprüfung	9	3.20 Endgültige Einstellung der Scharniere	13
3.7	Befeuchtersektion mit Kontaktbefeuchter	9	3.20.1 Werkzeug	
3.7.1	Anschluss und Inbetriebnahme	9	3.20.2 Vertikale Einstellung der Türposition	
3.7.2	Funktionsprüfung	19	3.20.3 Horizontale Einstellung der Türposition	
3.8	Befeuchtersektion mit Hochdruckbefeuchter	9	3.20.4 Einstellung der Türdichtigkeit	
3.8.1	Anschluss und Inbetriebnahme	9	4 Checkliste	14
3.8.2	Funktionsprüfung	9		
3.9	Kühlsektion mit Wasserkühlregister	10		
3.9.1	Anschluss	10		
3.9.2	Frostschutz	10		

1 Allgemeines

- Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen, lesen Sie bitte das gesamte Handbuch für Anschluss und Inbetriebnahme.
- Bitte beachten Sie, dass einige Komponenten von wie Lüfter, Filter, Wärmetauscher usw. mit zusätzlichen Inbetriebnahmeanweisungen ausgestattet sind, die sich innerhalb der Sektion (Bild 1) befinden, in dem die Komponente installiert ist. Stellen Sie sicher, dass alle Anweisungen vor der Inbetriebnahme aus dem Inneren des Lüftungsgeräts entfernt werden.



Bild 1

2 Warnungen & Hinweise

- Das Lüftungsgerät darf nur von geschultem Personal in Betrieb genommen werden. Technischen Normen und die örtlichen Sicherheitsvorschriften müssen eingehalten werden.
- Das Lüftungsgerät darf nur für den Zweck und unter den in diesem Handbuch angegebenen Betriebsbedingungen und mit den mit der Auslegungsoftware AirCalc ++ erstellten technischen Datenblättern verwendet werden.
- Der Gerätehersteller haftet nicht für die Nichtbeachtung der in der Anleitung enthaltenen Informationen oder für Änderungen an elektrischen oder mechanischen Bauteilen ohne vorherige Zustimmung des Herstellers.
- Stellen Sie während des Betriebs sicher, dass die Kette an der Lüfertiir gesichert ist (Bild 2).



Bild 2

- Die Überdrucktüren und Serviceabdeckungen sind durch Knebelverschlüsse am Gehäuse befestigt. Verwenden Sie zum Entfernen / Öffnen die Inbus-Schlüsselgröße 4 (Bild 3).



Bild 3

- **VORSICHT:** Je nach Arbeitsmedium können die Heizungsverbindungsleitungen, der Sammler und der Verteiler hohe Oberflächentemperaturen erreichen. Berühren Sie diese Oberflächen nicht, wenn Sie in der Nähe des Wärmetauschers arbeiten, tragen Sie persönliche Schutzausrüstung oder deaktivieren Sie das Lüftungsgerät. Schalten Sie die Warmwasserzufuhr ab und lassen Sie das Heizgerät und die Rohrleitungen abkühlen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



Hochspannung



Verletzungsgefahr durch drehende Teile

Bild 4

- Bitte beachten Sie die Warnschilder (Bild 4).

3 Funktionssektionen

3.1 Ventilatorsektion

- **Folgende Hinweisende gelten für direkt und indirekt (über Keilriemen) angetriebene Ventilatoren.**

3.1.1 Elektrischer Anschluss

- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme die Übereinstimmung der Anschlussparameter, die auf den Typenschildern der elektrischen Verbraucher oder in den Schaltplänen angegeben sind, mit den Standortparametern des elektrischen Netzes.
- Der Anschluss des Elektromotors muss gemäß den gültigen Richtlinien und den Anweisungen des Elektromotorherstellers erfolgen. Diese befinden sich entweder im Anschlusskasten für den Motor oder am Gehäuse des Motors.

Die Erdung des Elektromotors ist werkseitig vorbereitet (Bilder 5, 6, 7).



Bild 5



Bild 6



Bild 7

3.1.2 Inbetriebnahme und Test

- Bevor Sie die korrekte Installation und den korrekten Betrieb des Ventilators überprüfen, schalten Sie den Reparaturschalter des Lüfterteils aus und verriegeln Sie ihn in der Aus-Position, um die Stromzufuhr zu trennen.
- **WICHTIG:** Vor dem Start des Ventilators unbedingt die Transportsicherung von den Schwingungsdämpfern entfernen, falls dies nicht bereits bei der Montage geschehen ist.
- Die Sicherung kann aus Holz (Bild 8) oder aus rot lackiertem Stahl bestehen (Bild 9), die unten am Gehäuserahmen und oben an der Ventilatoreinheit angeschraubt sind.

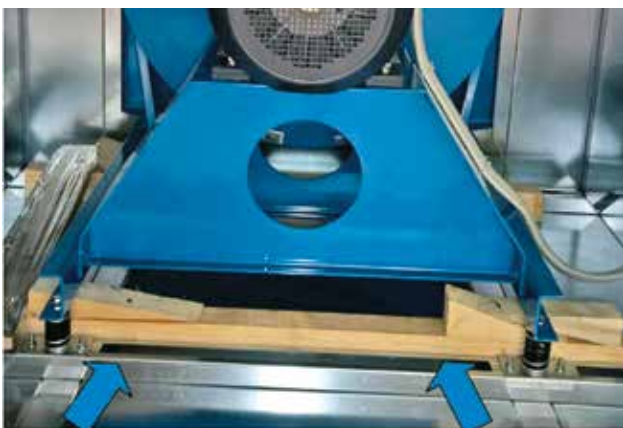


Bild 8

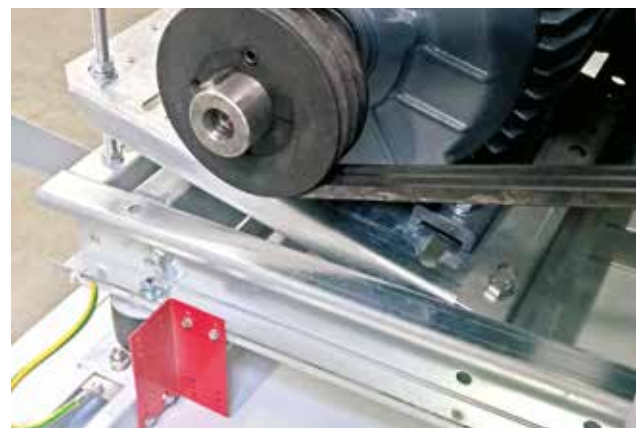


Bild 9

Checkliste vor Inbetriebnahme Ventilator mit freilaufendem Rad	geprüft
Prüfen Sie den Spalt zwischen Rotor und Konus – siehe Herstellerangaben	
Prüfen Sie, ob das Laufrad frei drehbar ist	
Überprüfen Sie die Schwingungsdämpfer	
Prüfen Sie die fachgerechte Erdung	
Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und ihre Funktion gemäß dem Schaltplan	
Entfernen Sie jegliches Werkzeug aus dem Gehäuse	
Schließen und sichern Sie alle Türen	

Checkliste vor Inbetriebnahme Ventilator mit Riemenantrieb	geprüft
Prüfen Sie die korrekte Befestigung von Motor und Ventilator auf dem Grundrahmen	
Prüfen Sie die Riemspeannung	
Prüfen Sie, ob die Motorwelle und die Antriebswelle parallel stehen	
Spannen Sie den Keilriemen – falls erforderlich	
Überprüfen Sie die Schwingungsdämpfer	
Prüfen Sie die fachgerechte Erdung	
Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und ihre Funktion gemäß dem Schaltplan	
Entfernen Sie jegliches Werkzeug aus dem Gehäuse	
Schließen und sichern Sie alle Türen	

- Überprüfen Sie durch kurzes Einschalten des Motors die korrekte Drehrichtung des Lüfterrads. Das Laufrad muss sich in Pfeilrichtung am Lüftergehäuse drehen (Abbildung 10). Bei falscher Drehrichtung vertauschen Sie zwei Phasen an den Schützklemmen.
- Nach dem Einschalten sollte der Lüfter bei allen Lasten vibrations- und geräuschfrei arbeiten. Wenn dies nicht der Fall ist, stoppen Sie den Lüfter und suchen Sie nach einer Lösung.
- Das Lüftungsgerät ist mit Messnippeln (6 mm-Schlauch) vom Lüftereinlasskonus zur Außenseite des Gerätes für eine Volumenstrommessung ausgestattet (Abbildung 11). Die Nippel sind für den Einsatz mit Differenzdruckmessgeräten (z.B. U-Rohrmanometern) vorgesehen.

Der Volumenstrom kann wie folgt ermittelt werden:

$$V \dots \text{air-flow [m}^3/\text{h]} \text{_____}$$

$$V = K \times \sqrt{\frac{2}{\rho} \times \Delta p}$$

K K-Faktor
 ρ Dichte der Luft [kg/m³]
 Δp Differenzdruck [Pa]

Der K-Faktor ist in den Anweisungen des Ventilatorherstellers oder auf dem Typenschild des Ventilators angegeben.

positiver Druck

negativer Druck



Bild 10

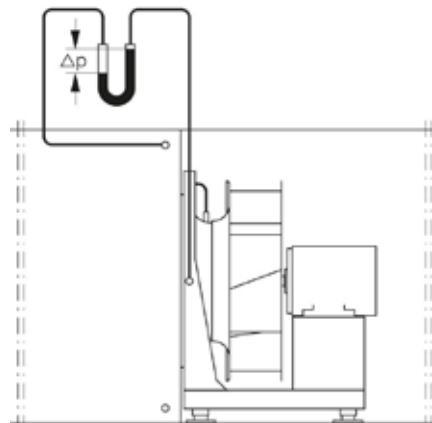


Bild 11



3.2 Warmwasserheizregister

3.2.1 Anschluss

- Die Anschlüsse des Wärmetauschers sind standardmäßig von außerhalb des Gehäuses zugänglich. Achten Sie darauf, dass keine Leitungen vor Türen verlegt werden, um sie zu öffnen und damit die Komponenten weiterhin herausgezogen werden können.
- Der Anschluss der Heizkreisleitungen erfolgt über Gewindemuttern gem. ISO-Standard 68-1.
- Wenden Sie beim Anziehen von Gewindeverbindungen mit einem geeigneten Werkzeug (Schraubenschlüssel) eine Gegenkraft an, um eine Beschädigung des Heizungsrohrkreislaufs zu vermeiden (Abbildung 12).
- Optional kann die Verbindung mit Flanschen (und Gegenflanschen) geliefert werden.
- Beachten Sie beim Anschluss der beiden Rohrleitungsanschlüsse zum Wärmetauscher die richtige Anordnung (rot: Vorlauf, blau: Rücklauf, Bilder 13, 14, 15).

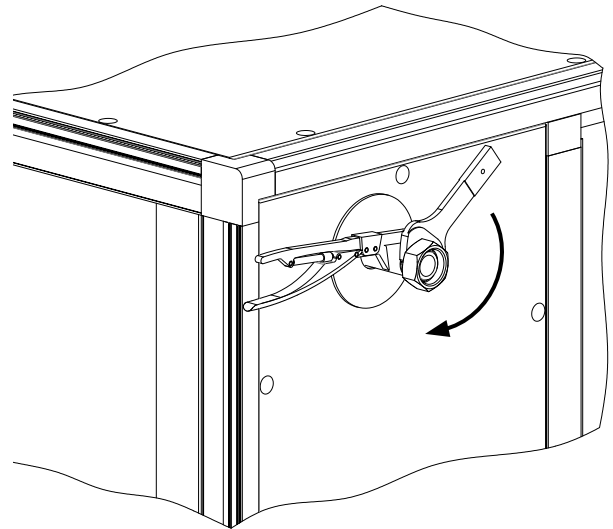


Bild 12



Bild 13



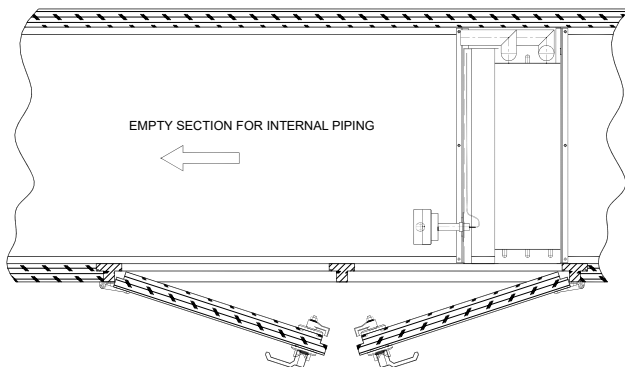
Bild 14

Heizfunktion		Kühlfunktion	
rot: Vorlauf	blau: Rücklauf	blau: Vorlauf	rot: Rücklauf

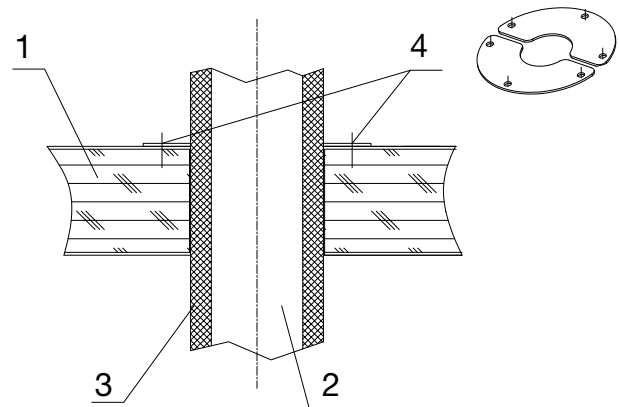
Bild 15

- Die Wärmetauscher sind bereits mit einem Entlüfter und einem Ablaufhahn ausgestattet.
- **OPTION:** Für die Installation von Lüftungsgeräten im Freien kann eine zusätzliche leere Sektion geliefert werden. In diesem leeren Bereich können Sie die Rohrleitungsverbindung installieren und Ventile anordnen, um das System vor dem Einfrieren im Winter zu schützen.

- Die Heizungsverbindungsleitungen sind an der Rückseite im Gehäuses zugänglich (Abbildung 16). Es kann erforderlich sein, die Rückwand abzubauen, um die Verbindung herzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse des Lüftungsgeräts luftdicht bleibt, wenn Heizrohrverbindungen vor Ort ausgeführt werden. Die Durchdringung durch ein Panel oder den Boden der Lüftungsanlage ist in Abbildung 17 dargestellt.



Bil 16



1 - Panel, 2 - Pipe, 3 - Insulation, 4 - Half-flange (2 pcs)

Bild 17

3.2.2 Überhitzungsschutz

- Prüfen Sie die Medientemperatur. Bei Anwendung eines Hochtemperatur-Heizmediums (Wasser über 70 ° C) muss der elektrische Stellantrieb des Ventils durch eine automatische Abschaltung der Heizmediumzufuhr vor Überhitzung geschützt werden. Der Ventilator muss nach dem Herunterfahren (3 bis 5 Minuten) für eine bestimmte Zeit in Betrieb bleiben.

3.3 Frostschutz

- OC IMP Klima bietet zwei verschiedene Lösungen für den Frostschutz an (siehe unten).

3.3.1 Luftseitiger Frostschutz

- Der Frostschutz der Heizung besteht aus einem Thermostat mit einer Kapillare, die in einem separaten Abschnitt auf der „warmen“ Seite der Heizung installiert ist. Die Kapillare und der Thermostat sind auf einem abnehmbaren Rahmen befestigt (Abbildung 18).
- Bei Außengeräten ist der Thermostat im Gehäuse des Lüftungsgeräts montiert.
- Stellen Sie sicher, dass der Thermostat auf 5 ° C eingestellt ist.

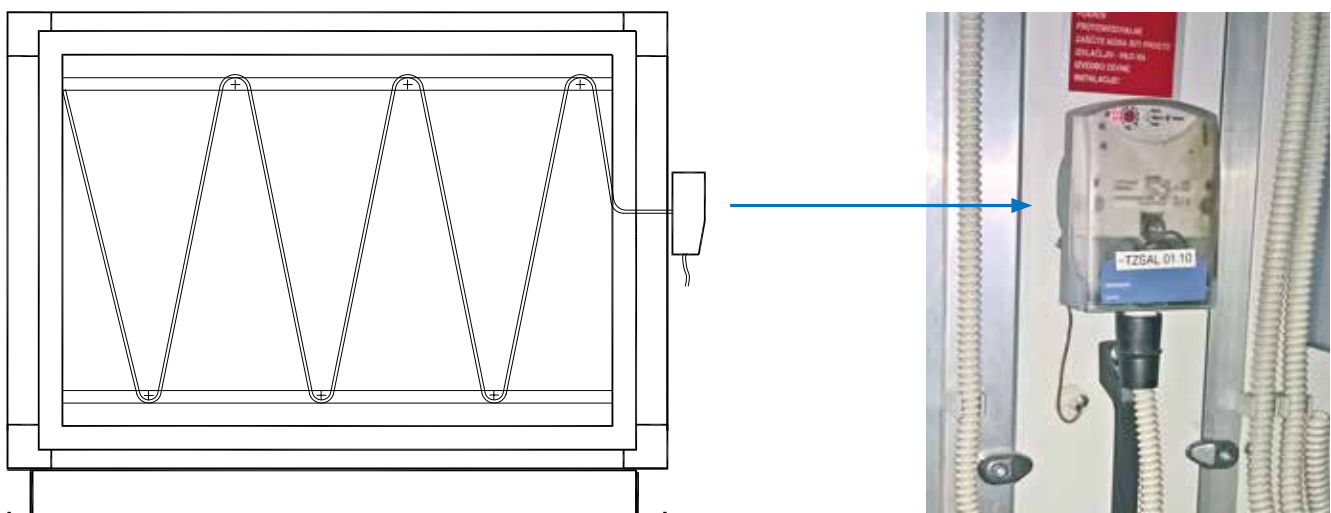


Bild 18

3.3.2 Wasserseitiger Frostschutz

- Der Wärmetauscher ist für die Montage eines Einschubfühlers vorbereitet (Abbildung 19).
- Die Lieferung des Temperatursensors ist Teil des Regelungssystems und ist nur bei Lieferung inkl. Regelung enthalten. Das System schützt das Heizregister vor dem Einfrieren.
- Stellen Sie sicher, dass eine Mindesttemperatur von 14 °C vorgegeben ist.

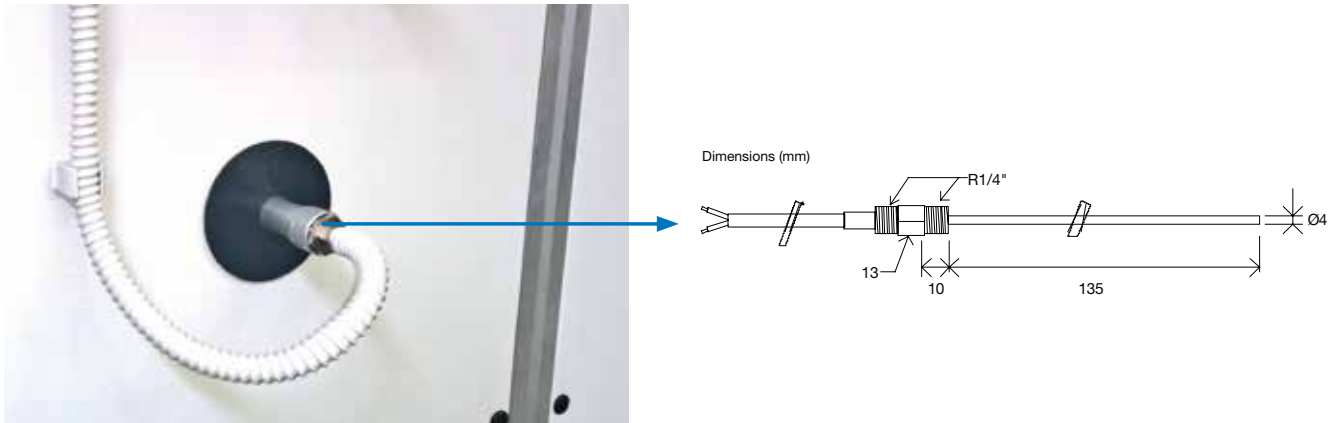


Bild 19

3.4 Dampfbeheizte Wärmetauscher

3.4.1 Anschluss

- **HINWEIS:** Für eine einwandfreie Dampfheizfunktion muss am Einlass immer trockener Sattdampf vorhanden sein. Achten Sie beim Anschluss des Dampfheizers auf festen Sitz.
- Schließen Sie die Dampfzufuhrleitung an der Oberseite an. Die angeschlossenen Rohre sollten eine Wärmeausdehnung des Heizgerätes ermöglichen. Connect the steam supply line on the top, inclined towards the heater. The connected pipes should allow for thermal expansion of the heater.

3.5 Elektrisch beheizte Wärmetauscher

3.5.1 Anschluss

- Der Anschluss des Elektroheizgeräts muss von einem qualifizierten Elektriker gemäß den örtlich geltenden Vorschriften durchgeführt werden.



Warnung: Elektrische Heizspulen sind an eine Spannungsversorgung mit 1x230 V oder 3x380 V angeschlossen. Während des Betriebs kann die Oberflächentemperatur des Heizgerätes 350 °C erreichen.

3.5.2 Funktionsprüfung

- Der elektrische Luftherhitzer darf nur bei laufendem Ventilator und ausreichender Luftmenge betrieben werden.
- Nach dem Abschalten des Heizgerätes muss das Lüftungsgerät 3 bis 5 Minuten weiterlaufen, um das Heizregister zu kühlen.
- Der elektrische Luftherhitzer ist nicht wasserdicht. Daher darf der elektrische Heizungsabschnitt nicht so installiert werden, dass er Wasser oder Dampf ausgesetzt ist.
- Siehe auch die Anweisungen des Herstellers des Heizregisters und den Schaltplan im Anschlusskasten des Heizgerätes.

3.6 Dampfbefeuchter

3.6.1 Anschluss und Inbetriebnahme

- Beachten Sie bei der Installation des Dampfverteilers vor Ort die Anweisungen des Herstellers des Dampfverteilers..
- Stellen Sie sicher, dass ein Siphon mit ausreichender Größe in der Ablaufleitung der Kondensatsammelwanne installiert ist. Siehe auch das separate Transport- und Montagehandbuch für Lindab-Lüftungsgeräte.

3.6.2 Funktionsprüfung

- Die Wasserversorgung der Dampferzeugung muss die Qualitätskriterien für Trinkwasser erfüllen.
- Die Regelung des Lüftungsgerätes muss das Gerät so betreiben, dass die relative Luftfeuchtigkeit im Gerät unter 90% liegt.
- Der Dampfbefeuchter darf erst gestartet werden, wenn eine ausreichende Luftgeschwindigkeit und Temperatur vorhandensind.
- Der Dampfbefeuchter muss 3 bis 5 Minuten vor dem Stoppen des Lüfters ausgeschaltet werden.

3.7 Kontaktbefeuchter

3.7.1 Anschluss und Inbetriebnahme

- Beachten Sie zur Inbetriebnahme die Anweisungen des Herstellers des Kontaktbefeuchters.
- Die Wasserversorgung der Dampferzeugung muss die Qualitätskriterien für Trinkwasser erfüllen.

3.7.2 Funktionsprüfung

- Prüfen Sie die Anforderungen an das Wasser gemäß Tabelle 1.
- Prüfen Sie die Wasserqualität.

3.8 Hochdruckbefeuchter

3.8.1 Anschluss und Inbetriebnahme

- Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers des Hochdruckbefeuchters.

Wasserbedingungen		
	Kreislauf	direkt
Mindestdruck	500 kPa	150 kPa
Maximaldruck	1000 kPa	1000 kPa
Temperatur	0 °C – 40 °C	0 °C – 40 °C

Tabelle 1

3.8.2 Funktionsprüfung

- Die Wasserversorgung muss die Qualitätskriterien für Trinkwasser erfüllen.
- Prüfen Sie die Anforderungen an das Wasser gemäß Tabelle 2.
- Der Hochdruckbefeuchter muss 3 bis 5 Minuten vor dem Stoppen des Lüfters ausgeschaltet werden.

Parameter	Symbol	Einheit	Grenzwerte	
			Min	Max
pH	pH		6,5	8,5
Specific conductivity (at 20°C)	σ_R , 20°C	$\mu\text{S/cm}$	0	50
Wasserhärte	TH	mg/l CaCO ₃	0	25
aktuelle Wasserhärte		mg/l CaCO ₃	0	15
Menge an ungelösten Substanzen	cR	mg/l	(*)	(*)
trockene Rückstände bei 180°C	R180°C	mg/l	(*)	(*)
Eisen + Mangengehalt		mg/l Fe+Mn	0	0
Chloride		Ppm Cl	0	10
Silicondioxide		mg/l SiO ₂	0	1
Chlorionen		mg/l Cl	0	0
Calciumsulfat		mg/l CaSO ₄	0	5

Tabelle 2

3.9 Wasserkühlregister

3.9.1 Anschluss

- Der Anschluss des Wasserkühlers erfolgt auf ähnliche Weise wie der Anschluss des Heizregisters, siehe Kapitel 3.2.
- Wasserkühler werden mit einem eingebauten Entlüftungsventil und einem Ablasshahn geliefert.

3.9.2 Frostschutz

- Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, sollten Sie den Kühler immer entleeren, damit er nicht einfriert. Verwenden Sie alternativ ein mit Glykol-Wassergemisch.

3.10 Tropfenabscheider

- Überprüfen Sie den Wassertropfenabscheider auf ordnungsgemäße Installation und auf Schäden.
- Stellen Sie sicher, dass der Abscheider zugänglich bleibt.

3.11 Kühlung mit Direktverdampfer (DX)

3.11.1 Anschluss

- Der Anschluss des DX-Kühlsystems darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die gebräuchlichsten Rohrverbindungsmethoden sind Löten und Steckverbindungen.
- Das Direktverdampferregister ist im Gehäuse montiert, während die Anschlüsse von außen zugänglich sind - siehe Abbildung 22.

- 1 – Kühlmittelverteiler;
- 2 – Kapillarrohre;
- 3 – Vorlauf;
- 4 – Rücklauf

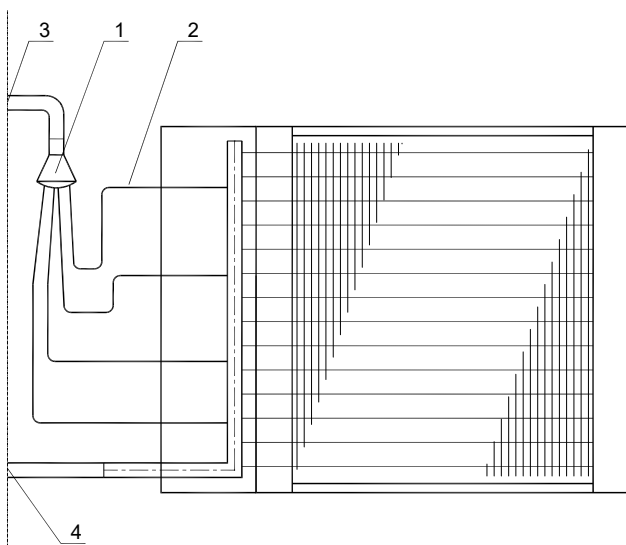


Bild 22

3.12 Klappen

3.12.1 Anschluss

- Stellen Sie sicher, dass der Kanalanschluss luftdicht ist. Prüfen Sie auch, ob die Klappe um 90 ° frei drehbar ist.

3.13 Filtersektion

3.13.1 Installation von Panelfiltern

- Panel-Filter werden normalerweise werkseitig installiert. Wenn nicht, installieren Sie die Panelfilter durch Öffnen der Tür. Schieben Sie dann das Profil in die Verriegelungsposition (Abbildung 23)..

3.13.2 Installation von Taschenfiltern

- Taschenfilter werden in den entsprechenden Rahmen eingesetzt. Sie werden mit dem Lüftungsgerät in einer separaten Box geliefert. Die Filter können je nach Anwendung entweder von der Reinseite oder von der verschmutzten Seite montiert werden.
- Montieren Sie den Beutefilter von der sauberen Seite durch die Türöffnung. Schieben Sie dann das Profil in die Verriegelungsposition - es ist das gleiche Verfahren wie für Panelfilter (Abbildung 23).
- Von der verunreinigten Seite wird der Filter in den Filterhalter eingesetzt und gegen die Rahmendichtung gedrückt. Der Filter wird an jeder Ecke durch einen Federklemmverschluss verriegelt (Abb. 24, 25).
- Überprüfen Sie die Schlauchverbindung vom Manometer zu den Druckmessnippeln an der Außenseite des Gehäuses und schließen Sie sie bei Bedarf an (Abbildung 26).

3.14 Metallgestrickfiltersektion

3.14.1 Installation

- Die Filters werden im Werk montiert.
- Überprüfen Sie die Verbindung der Schläuche zu den Druckmessnippeln.



Bild 23



Bild 24



Bild 25



Bild 26

3.15 Aktivkohlefiltersektion

3.15.1 Installation

- Die Filterpatronen werden in die entsprechende Öffnung in der Grundplatte eingesetzt (Abbildung 27).
- Drücken Sie die Patrone in die Grundplatte, bis sie einrastet. Richten Sie die Patrone dann in Pfeilrichtung auf der Patrone aus.
- Wiederholen Sie den Vorgang für alle Patronen.

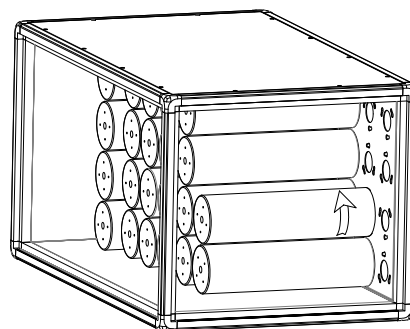
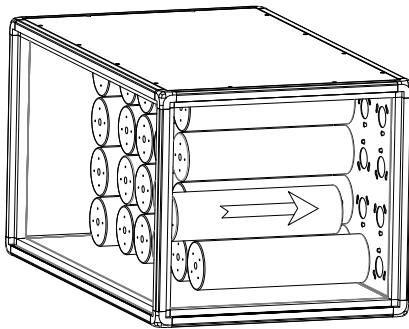


Bild 27

3.16 Absolutfilter

3.16.1 Installation

- Absolutfilter werden immer separat geliefert, sorgfältig verpackt in einer Schutzverpackung.
- Der Filtersektion enthält einen leeren Abschnitt, damit eine Person während des Anziehens des Filters ordnungsgemäßen Zugriff haben kann.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der Filter, dass das Dichtungsband am Filtrahmen nicht beschädigt ist (Abbildung 28).
- Setzen Sie die Absolutfilter entlang der Führungsprofile in den Rahmen ein (Abbildung 29).



Bild 28



Bild 29

- Stellen Sie sicher, dass das Dichtungsband fest am Profilrahmen anliegt.
- Jede Filterrahmenzelle ist an den Ecken mit vier Befestigungselementen (Abbildung 30) ausgestattet.
- Montieren Sie die Befestigungselemente (Abbildung 31) in den Ecken des Filterrahmens.
- Stellen Sie die Schrauben jeweils so ein, dass ein luftdichter Kontakt zwischen dem Profilrahmen und dem Absolutfilter gewährleistet ist. Die empfohlene Dichtungskompression beträgt 50%..
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme den Anschluss der Druckmessnippel (Bild 26) an die Druckmessstellen.

3.17 Wärmetauscher

- Beschreibung, Anschluss und Inbetriebnahme: siehe entsprechende Abschnitte:
 - 3.2 Warmwasserheizregister
 - 3.10 Wasserkühlregister

3.18 Plattenwärmetauschersektion

3.18.1 Inbetriebnahmecheck

- Prüfen Sie die Kondensatwanne und den Kondensatablauf auf Sauberkeit.
- Überprüfen Sie das korrekte Öffnen und Schließen (0-90 °) der Bypassklappe.

3.19 Rotationswärmetauscher

3.19.1 Anschluss

- Beachten Sie die Herstellerangaben für Motor und Regelung.
- Wenn die Höhe des Rotationsregeneratorgehäuses mehr als 2,5 m beträgt, wird der Regenerator getrennt vom Gehäuse des Lüftungsgeräts dem Gebäude zugeführt. In diesem Fall sind zusätzliche Anweisungen zum Zusammenbauen in der Sektion enthalten.

3.20 Endgültige Einstellung der Scharniere

3.20.1 Werkzeug

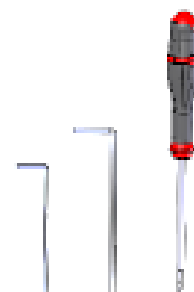
- Um eine ordnungsgemäße Gehäusestabilität und Luftdichtheit zu gewährleisten, müssen die Scharniere vor der Inbetriebnahme überprüft und gegebenenfalls mit den folgenden Werkzeugen eingestellt werden (Abbildung 32):
 - Inbusschlüssel Nr. 2,5
 - Inbusschlüssel Nr. 4
 - flacher Schraubendreher



Bild 30



Bild 31



3.20.2 Vertikale Einstellung der Türposition

- Zum Einstellen der Türposition in vertikaler Richtung die Schraube im unteren Teil des Scharniers wie in Abbildung 33 einstellen.
 - Lösen Sie die Schraube (1)
 - Höhe einstellen (2)
 - Schraube (1) festziehen

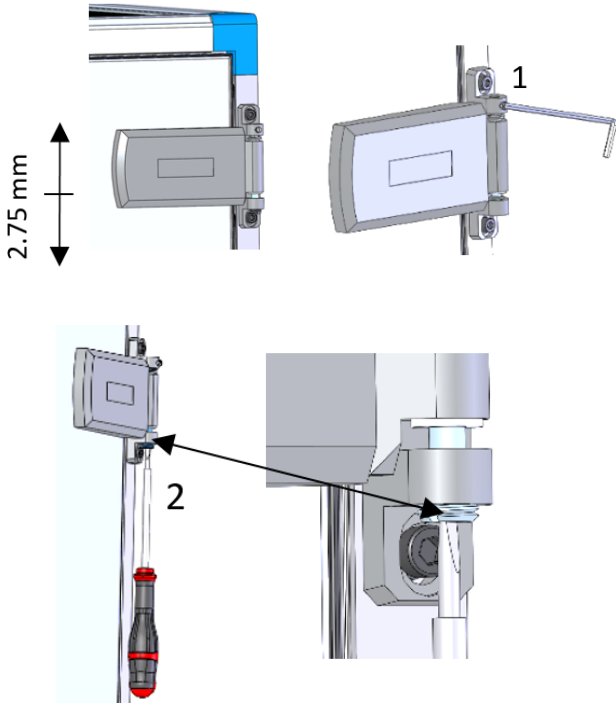


Abb. 33

3.20.3 Horizontale Einstellung der Türposition

- Befolgen Sie die Schritte in Abbildung 34.
 - PVC-Schutzabdeckung vom Scharnier entfernen (1)
 - Schrauben (2) herausdrehen
 - Bewegen Sie das Türblatt in horizontaler Richtung
 - Schrauben festziehen
 - PVC-Abdeckung auf das Scharnier aufsetzen (3)

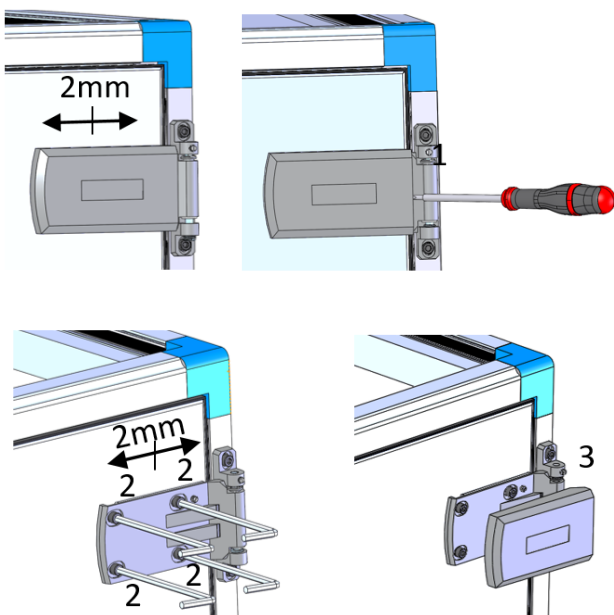


Abb. 34

3.20.4 Einstellung der Türdichtigkeit

- Falls die Dichtung nicht mit dem optimalen Druck zwischen Türblatt und Gehäuse montiert wird, um die Dichtheit zu gewährleisten, gehen Sie wie in Abbildung 35 gezeigt vor.
 - PVC-Schutzabdeckung vom Scharnier entfernen (1)
 - Schrauben (2) lösen
 - Durch Lösen / Anziehen der Schrauben Dichtung (3) einstellen
 - Schrauben (2) festziehen
 - PVC-Abdeckung wieder auf das Scharnier aufsetzen (4)

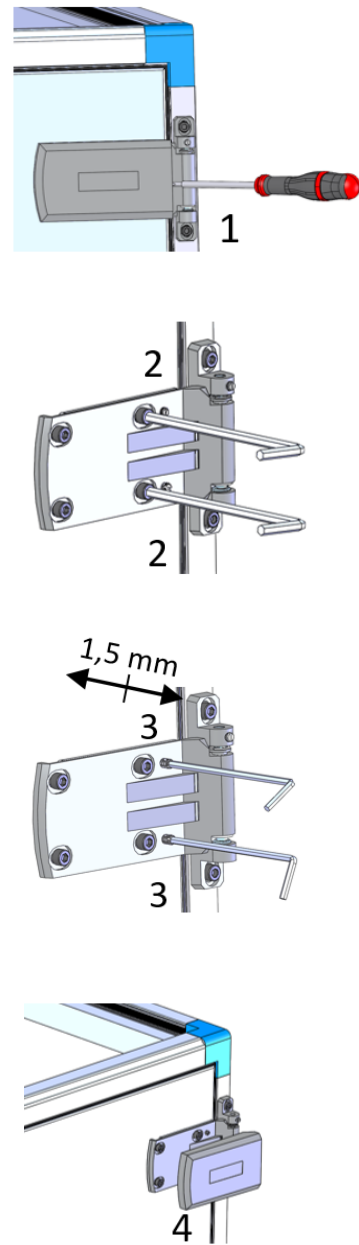


Abb. 35

4 Inbetriebnahme - Checkliste

Sektion	Komponente	zu prüfen	OK
Allgemein			
	Alles	Entfernen Sie Schmutz und lose Teile	
	Türen / Öffnungen	Schließen und verriegeln	
	Erdung	Prüfen Sie die Korrekte Erdung	
	Dach (Aussengerät)	Prüfen Sie die Wasserdichtheit	
	Luftkanalanschluss	Prüfen Sie luft- und wasserdichten Anschluss	
Ventilatoren			
	Transportsicherung	Prüfen ob entfernt	
	Laufgrad	Prüfen Sie die Drehrichtung	
	Motor	Korrekten Anschluss prüfen	
	Riementrieb	Riemenspannung prüfen	
Erhitzer			
	Wasserheizregister	Prüfen Sie alle Anschlüsse	
		Prüfen Sie die Frostschutzeinrichtungen	
	Elektroheizregister	Prüfen Sie die Korrekte Erdung	
		Prüfen Sie korrekte Absicherung	
		Prüfen Sie den elektrischen Anschluss	
	Dampfheizregister	Prüfen Sie alle Anschlüsse	
Befeuchter			
	Dampfbefeuchter	Prüfen Sie alle Anschlüsse und Funktionen	
		Beachten Sie die beigefügten Herstelldokumente	
	Kontaktbefeuchter	Prüfen Sie alle Anschlüsse und Funktionen	
		Beachten Sie die beigefügten Herstelldokumente	
	Hochdruckbefeuchter	Prüfen Sie alle Anschlüsse und Funktionen	
		Beachten Sie die beigefügten Herstelldokumente	
Kühler			
	Wasserkühler	Prüfen Sie alle Anschlüsse	
	Tropfenabscheider	Prüfen Sie die korrekte Installation	
	Siphon	Prüfen Sie die korrekte Installation	
Klappen			
		Prüfen Sie die Funktion	
		Prüfen Sie, ob 90° Drehung möglich ist	
Filter			
		Prüfen Sie den korrekten Sitz der Filter	
		Prüfen Sie die geeignete Filterklasse	
Rotationswärmetauscher			
	Rotor	Prüfen Sie die korrekte Drehrichtung	
	Seal	Check for proper seal towards the rotary wheel	
	Antrieb	Prüfen Sie den elektrischen Anschluss	
	Riementrieb	Prüfen Sie die Riemenspannung	
	Regler	Prüfen Sie korrekte Funktion	
Plattenwärmetauscher			
	Damper	Prüfen Sie korrekte Funktion	
	Siphon	Prüfen Sie korrektn Anschluss	
Beleuchtung			
	Lampe	Prüfen Sie die korrekte Spannungsversorgung	
	Schalter	Prüfen Sie den korrekten Anschluss	



OC IMP Klima d.o.o.
Godovič 150
SI - 5275 Godovič

T: +386 5 3743 000
E: info@oc-impklima.com